

Übersicht
Exkursionen

Stand: 24.11.2011

vsn	Titel	Einrichtung	Laufzeit	SoSe 2012	WiSe 2012/2013	SoSe 2013	WiSe 2013/14
vsn20120491	Der begehbare Roman: Praxisseminare "Buddenbrooks" in Lübeck	SDP	1 Semester	6.920,00 €			
vsn20120498	Kulturhistorische Exkursion nach Oslo	Skandinavistik	1 Semester	12.200,00 €			
vsn20120499	Kulturhistorische Exkursion nach Oslo (Exkursionsleitung)	Skandinavistik	1 Semester	607,00 €			
vsn20120505	Exkursion zur Religionskundlichen Sammlung in Marburg	ReligWiss	1 Semester	248,00 €			
vsn20120510	Vermittlung von Wissenschaft	Musik	1 Semester	3.812,00 €			
vsn20120514	Englisch unterrichten an außerschulischen Lernorten: Klassenfahrt	SEP	1 Semester	9.140,00 €			
vsn20120521	Exkursionskostenzuschuss für die Bahnfahrt	SDP	1 Semester	1.506,00 €			
vsn20120535	Museumsbesuch 100 Augenblicke auf Göttingen im Mittelalter	SDP	1 Semester	177,00 €			
vsn20120540	Exkursion nach Berlin	KAEE	1 Semester	1.875,00 €			
vsn20120543	Edinburgh Summer School 2012	SEP	1 Semester	11.322,00 €			
vsn20120549	Eintägige Studienexkursion in die Amploniana nach Erfurt	SEP	1 Semester	672,00 €			
vsn20120551	Feldpraktikum Klassische Archäologie	Archäologie	1 Semester	2.000,00 €			
vsn20120552	Exkursion nach Istanbul	Turkologie	1 Semester	6.000,00 €			
vsn20120555	Exkursion Westtürkei	Archäologie	1 Semester	5.000,00 €			
vsn20120558	Exkursion nach Moskau	Slavistik	1 Semester	3.000,00 €			
vsn20120564	Exkursion nach Indonesien	Arabistik	1 Semester	10.000,00 €			
vsn20120577	Italien-Exkursion	KuGe	1 Semester	5.000,00 €			

Übersicht
Exkursionen

Stand: 24.11.2011

vsn	Titel	Einrichtung	Laufzeit	SoSe 2012	WiSe 2012/2013	SoSe 2013	WiSe 2013/14
vsn20120584	Finanzierung eines gemeinsamen Seminars zwischen den Universitäten Göttingen und	Arabistik	1 Semester	1.460,00 €			
vsn20120588	Landeskundliche Exkursion nach Ägypten	Arabistik	1 Semester	4.000,00 €			
vsn20120594	Lehrauftrag zur Buchgeschichte / zu Editionen der Frühen Neuzeit	SEP	1 Semester	1.450,00 €			
vsn20120602	Pflichtexkursion (Tagesexkursion) nach Mannheim	KlaPhil	1 Semester	480,00 €			
vsn20120603	Studienfahrt Mainz	KlaPhil	1 Semester	600,00 €			
vsn20120615	Berufsfelder der deutsch-chinesischen Kulturvermittlung	SDP	1 Semester	2.508,00 €			
vsn20120624	Exkursion: Sächsische Hallenkirchen - Architektur und Ausstattung	KuGe	1 Semester	4.920,00 €			
vsn20120630	Interkulturelle Jugendbegegnung mit medien- und theaterdidaktischen Anteilen	SEP	1 Semester	4.697,00 €			
		Gesamtkosten:		99.594,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €

Vorschlag zur Verwendung von Studienbeiträgen

Der begehbare Roman: Praxisseminare "Buddenbrooks" in Lübeck

Vorschlagsnummer: vsn20120491

Antragseingang: 01.11.2011 - 16:01

Projektnummer:

Angaben zum Antragsteller

Durchführendes

Seminar/Institut: Deutsche Philologie (SDP)

Position: Dozent/in

Titel: Dr.

Name: Anke Detken

E-Mail: anke.detken@phil.uni-goettingen.de

Telefon: 0551-397523

Angaben zur Maßnahme

Mittelvergabe: dezentral

Wiederholungsantrag: Nein

Maßnahmenkategorie: Exkursionen

Beginn: 01.04.2012 SoSe 2012

Laufzeit: 1 Semester

Studienabschlüsse: B.A.
M.A.
auslaufende Studiengänge

Ausgangssituation: Durchführung von zwei Seminaren: ein Vertiefungs- und ein Masterseminar zu Thomas Manns "Buddenbrooks" (Vertiefung: apl. Prof. Dr. Gerhard Kaiser; Master: PD Dr. Anke Detken)

Beschreibung: Geplant ist im Rahmen der oben angeführten Seminare ein zweitägiges Seminar, in dem die beiden Teilnehmergruppen in Lübeck zusammengeführt werden. Im Zuge dessen sollen mit allen Teilnehmern Seminarveranstaltungen durchgeführt werden, die durch den Besuch des Buddenbrookhauses, das auch als Tagungsort dient, vertieft werden soll.

Erwarteter Nutzen:

- studienabschnittsübergreifende Interaktion für 40 Studierende
- die Blockung erzeugt die Möglichkeit einer konzentrierteren und im Blick auf anstehende Hausarbeiten ergebnisträchtigeren Arbeit am Roman
- medien erweiterte und durch Ortsanschauung konkretisierte Analyse des Romans im Museum
- Verbesserung des Lehrklimas durch Lehrkooperation
- Optimierung von mündlichen Präsentationsmöglichkeiten durch unmittelbare Museumsanbindung

Kosten der Maßnahme

SoSe 2012

Sachmittel	Bahnfahrt, Übernachtung, Führung, Eintrittspreise, Kosten Seminarraum	6.920 €
------------	---	---------

Semestersumme:	6.920 €
----------------	---------

Gesamtsumme:	6.920 €
--------------	---------

Vorschlag zur Verwendung von Studienbeiträgen

Kulturhistorische Exkursion nach Oslo

Vorschlagsnummer: vsn20120498

Antragseingang: 04.11.2011 - 15:16

Projektnummer:

Angaben zum Antragsteller

Durchführendes

Seminar/Institut: Skandinavistik

Position: Professor/in

Titel: Dr.

Name: Matthias Teichert

E-Mail: mteiche@gwdg.de

Telefon: 0551-39 22310

Angaben zur Maßnahme

Mittelvergabe: dezentral

Wiederholungsantrag: Nein

Maßnahmenkategorie: Exkursionen

Beginn: 01.04.2012 SoSe 2012

Laufzeit: 1 Semester

Studienabschlüsse: B.A.
M.A.
auslaufende Studiengänge

Ausgangssituation: Eine Exkursion ist Wahlpflichtmodul im 2-Fach B.A. Studiengang Skandinavistik, sowie ein Pflichtmodul im Masterstudiengang Skandinavistik (42 C) und im Modulpaket 36 C. Das Norwegische ist am Skandinavischen Seminar seit kurzem mit einem eigenen Lektorat vertreten, das seit 01.10.11 mit Victor Hansen, MPhil. besetzt ist. Die Norwegischkurse aller Stufen sind sehr gut besucht; es besteht seitens der Studierenden ein reges Interesse an norwegischer Sprache, Literatur und Kultur. Nachdem in den vergangenen Semestern Exkursionen nach Stockholm, Island und Kopenhagen durchgeführt worden sind, steht nun eine kulturhistorische Exkursion in die norwegische Hauptstadt Oslo an.

Beschreibung: Im Mai 2012 findet unter Leitung von Victor Hansen MPhil. sowie eines weiteren Mitarbeiters des Skand. Seminars eine sechstägige kulturhistorische Exkursion nach Oslo statt, die sich an alle Studierenden des Faches Skandinavistik richtet. In der norwegischen Hauptstadt, die zugleich das kulturelle Zentrum des Landes ist, werden wissenschaftliche Institutionen, kulturelle Einrichtungen und historische Stätten besucht. Da der geplante Zeitpunkt der Exkursion mit dem norwegischen Nationalfeiertag (Unabhängigkeitstag) am 17. Mai korreliert, werden die Teilnehmer auch die offiziellen und 'volkstümlichen' Feierlichkeiten zu diesem Anlass und somit norwegische Geschichte und Gegenwartskultur unmittelbar miterleben können.

In einer vorbereitenden Übung im Sommersemester 2012 mit dem Titel "Typisch Norwegisch - Klischees oder Fakten?" sowie in Vorträgen und Referaten vor Ort werden zentrale Themen der norwegischen Geschichte, Politik, Kultur und Gesellschaft erarbeitet. Es werden damit sowohl die skandinavistische Mediävistik (Identitätsbildung in Norwegen über das Instrument der mittelalterlichen norrönen Überlieferung) als auch die neuere Literatur- und Kulturwissenschaft sowie landeskundliche und sprachpraktische Aspekte abgedeckt. Wissenschaftliche Übung und Exkursion sind Bestandteile des Moduls B.Ska. 440 und M.Ska 261 der Studienordnung Skandinavische Philologie und somit in das

Kerncurriculum des Bachelor- und Masterstudiums integriert. Die vorbereitende wissenschaftliche Übung wird in der ersten Hälfte des Sommersemesters 2011 von Victor Hansen und dem/der weiteren Exkursionsleiter/-in durchgeführt. Beide Exkursionsleiter erbringen somit ein erhebliches zeit- und arbeitsintensives Engagement.

Erwarteter Nutzen: Oslo bildet das literarische und kulturhistorische Zentrum für Norwegen sowie - auch aufgrund der langen Zugehörigkeit Norwegens zu Dänemark (1380-1814) und Schweden (1814-1905) - auch historisch relevante Region für ganz Skandinavien. Die wissenschaftliche Übung sowie der Landeskundekurs zur Vorbereitung der Exkursion werden u.a. diese Themen fokussieren. Ein Ziel des Studiums der Skandinavistik besteht im aktiven und sicheren Umgang einer der drei skandinavischen Sprachen Dänisch, Schwedisch oder Norwegisch. Darüber hinaus sollen in den anderen skandinavischen Sprachen passive Kenntnisse erworben werden. Im Anschluss an die Exkursion belegen die Studierenden eine Übung zum kontrastiven Vergleich der skandinavischen Sprachen. Ziel der Übung ist es, die passiven Kenntnisse in den neueren skandinavischen Sprachen durch systematischen Sprachvergleich und intensives Training im sprachübergreifenden Dialog zu vertiefen. In dieser Hinsicht ist das Norwegische von besonderem Interesse, u.a. weil es aus historischen Gründen (s.o.) eine Art 'Mittelstellung' zwischen dem Dänischen und Schwedischen einnimmt. Die Ankündigung der Exkursion ist bei Studierenden auf großes Interesse gestoßen. Das Verhältnis von studentischen Teilnehmern (20) zu begleitenden Lehrpersonen (2) wird bei ca. 10:1 liegen, womit eine intensive Betreuung insbesondere der vorgesehenen Referate und Vorträge gewährleistet ist.

Kosten der Maßnahme

SoSe 2012

Sachmittel	Mittel für eine kulturhistorische Exkursion nach Oslo (studentische Teilnehmer)	12.200 €
	Semestersumme:	<u>12.200 €</u>
	Gesamtsumme:	<u>12.200 €</u>

Sonstiges

Anmerkung: Anlagen: Exkursionsprogramm, Kostenaufstellung, Stellungnahme des Vorstandes

Vorschlag zur Verwendung von Studienbeiträgen

Kulturhistorische Exkursion nach Oslo (Exkursionsleitung)

Vorschlagsnummer: vsn20120499

Antragseingang: 04.11.2011 - 15:26

Projektnummer:

Angaben zum Antragsteller

Durchführendes

Seminar/Institut: Skandinavistik

Position: Professor/in

Titel: Dr.

Name: Matthias Teichert

E-Mail: mteiche@gwdg.de

Telefon: 0551-39 22310

Angaben zur Maßnahme

Mittelvergabe: dezentral

Wiederholungsantrag: Nein

Maßnahmenkategorie: Exkursionen

Beginn: 01.04.2012 SoSe 2012

Laufzeit: 1 Semester

Studienabschlüsse: B.A.
M.A.
auslaufende Studiengänge

Ausgangssituation: Eine Exkursion ist Wahlpflichtmodul im 2-Fach B.A. Studiengang Skandinavistik, sowie ein Pflichtmodul im Masterstudiengang Skandinavistik (42 C) und im Modulpaket 36 C. Das Norwegische ist am Skandinavischen Seminar seit kurzem mit einem eigenen Lektorat vertreten, das seit 01.10.11 mit Victor Hansen, MPhil. besetzt ist. Die Norwegischkurse aller Stufen sind sehr gut besucht; es besteht seitens der Studierenden ein reges Interesse an norwegischer Sprache, Literatur und Kultur. Nachdem in den vergangenen Semestern Exkursionen nach Stockholm, Island und Kopenhagen durchgeführt worden sind, steht nun eine kulturhistorische Exkursion in die norwegische Hauptstadt Oslo an.

Beschreibung: Im Mai 2012 findet unter Leitung von Victor Hansen MPhil. sowie eines weiteren Mitarbeiters des Skand. Seminars eine sechstägige kulturhistorische Exkursion nach Oslo statt, die sich an alle Studierenden des Faches Skandinavistik richtet. In der norwegischen Hauptstadt, die zugleich das kulturelle Zentrum des Landes ist, werden wissenschaftliche Institutionen, kulturelle Einrichtungen und historische Stätten besucht. Da der geplante Zeitpunkt der Exkursion mit dem norwegischen Nationalfeiertag (Unabhängigkeitstag) am 17. Mai korreliert, werden die Teilnehmer auch die offiziellen und 'volkstümlichen' Feierlichkeiten zu diesem Anlass und somit norwegische Geschichte und Gegenwartskultur unmittelbar miterleben können. In einer vorbereitenden Übung im Sommersemester 2012 mit dem Titel "Typisch Norwegisch - Klischees oder Fakten?" sowie in Vorträgen und Referaten vor Ort werden zentrale Themen der norwegischen Geschichte, Politik, Kultur und Gesellschaft erarbeitet. Es werden damit sowohl die skandinavistische Mediävistik (Identitätsbildung in Norwegen über das Instrument der mittelalterlichen norrönen Überlieferung) als auch die neuere Literatur- und Kulturwissenschaft sowie landeskundliche und sprachpraktische Aspekte abgedeckt. Wissenschaftliche Übung und Exkursion sind Bestandteile des Moduls B.Ska. 440 und M.Ska 261 der Studienordnung Skandinavische Philologie und somit in das Kerncurriculum

des Bachelor- und Masterstudiums integriert. Die vorbereitende wissenschaftliche Übung wird in der ersten Hälfte des Sommersemesters 2011 von Victor Hansen und dem/der weiteren Exkursionsleiter/-in aus dem akademischen Mittelbau durchgeführt. Beide Exkursionsleiter erbringen somit ein erhebliches zeit- und arbeitsintensives Engagement.

Erwarteter Nutzen:

Oslo bildet das literarische und kulturhistorische Zentrum für Norwegen sowie - auch aufgrund der langen Zugehörigkeit Norwegens zu Dänemark (1380-1814) und Schweden (1814-1905) - auch historisch relevante Region für ganz Skandinavien. Die wissenschaftliche Übung sowie der Landeskundekurs zur Vorbereitung der Exkursion werden u.a. diese Themen fokussieren. Ein Ziel des Studiums der Skandinavistik besteht im aktiven und sicheren Umgang einer der drei skandinavischen Sprachen Dänisch, Schwedisch oder Norwegisch. Darüber hinaus sollen in den anderen skandinavischen Sprachen passive Kenntnisse erworben werden. Im Anschluss an die Exkursion belegen die Studierenden eine Übung zum kontrastiven Vergleich der skandinavischen Sprachen. Ziel der Übung ist es, die passiven Kenntnisse in den neueren skandinavischen Sprachen durch systematischen Sprachvergleich und intensives Training im sprachübergreifenden Dialog zu vertiefen. In dieser Hinsicht ist das Norwegische von besonderem Interesse, u.a. weil es aus historischen Gründen (s.o.) eine Art 'Mittelstellung' zwischen dem Dänischen und Schwedischen einnimmt. Die Ankündigung der Exkursion ist bei Studierenden auf großes Interesse gestoßen. Das Verhältnis von studentischen Teilnehmern (20) zu begleitenden Lehrpersonen (2) wird bei ca. 10:1 liegen, womit eine intensive Betreuung insbesondere der vorgesehenen Referate und Vorträge gewährleistet ist.

Kosten der Maßnahme

SoSe 2012

Sachmittel	Sachmittel	607 €
	Semestersumme:	607 €
	Gesamtsumme:	607 €

Sonstiges

Anmerkung:

Anlagen: Exkursionsprogramm, Kostenaufstellung, Stellungnahme des Vorstandes

Vorschlag zur Verwendung von Studienbeiträgen

Exkursion zur Religionskundlichen Sammlung in Marburg

Vorschlagsnummer: vsn20120505

Antragseingang: 07.11.2011 - 17:06

Projektnummer:

Angaben zum Antragsteller

Durchführendes

Seminar/Institut: Religionswissenschaft

Position: Student/in

Titel:

Name: Frauke Petersen

E-Mail: frauke.petersen@stud.uni-goettingen.de

Telefon: 01741966539

Angaben zur Maßnahme

Mittelvergabe: dezentral

Wiederholungsantrag: Nein

Maßnahmenkategorie: Exkursionen

Beginn: 01.04.2012 SoSe 2012

Laufzeit: 1 Semester

Studienabschlüsse: B.A.

Ausgangssituation: Das systematische Proseminar ist eine Pflichtveranstaltung im ersten Studienjahr des Studienfachs Religionswissenschaft, jedoch fehlt hierbei die mögliche Anwendung des erlernten Stoffes, da in den letzten Jahren keinerlei Exkursionen vom Seminar der Religionswissenschaft angeboten wurden. Bisher ist es für die Studierenden aufgrund mangelnder Angebote nicht möglich Berufsperspektiven in ihrem Fach einzusehen.

Beschreibung: Die Exkursion zur Religionskundlichen Sammlung in Marburg soll im Laufe des systematischen Proseminars in der Religionswissenschaft (Module: B.RelW.03 "Systematisches Basismodul Religionswissenschaft" und B.RelW.101 "Basismodul Religionswissenschaft" [für BA-Fach "Werte und Normen"]) stattfinden. Der Modulverantwortliche ist Prof. Dr. Andreas Grünschloß, voraussichtlich wird das Proseminar von Dr. Fritz Heinrich im kommenden Sommersemester 2012 gehalten.

Erwarteter Nutzen: Die Exkursion zur Religionskundlichen Sammlung in Marburg soll den Studierenden Einblick verschaffen in die Mannigfaltigkeit der Religionen dieser Welt, die anhand von anschaulichen Materialien in der Ausstellung vermittelt werden. Des Weiteren soll anhand dessen die mögliche Öffentlichkeitsarbeit der Religionswissenschaft bzw. Berufsperspektiven für Religionswissenschaftler exemplarisch aufgezeigt werden. Da die Religionskundliche Sammlung fest verankert ist am Lehrstuhl der Religionswissenschaft an der Philipps-Universität Marburg kann man den direkten Bezug zur Lehre und Forschung für den Studiengang erläutern. Voraussichtlich beträgt die erwartete Teilnehmerzahl des Proseminars 40 Studierende. Hinzu kommt noch der leitende Dozent.

Kosten der Maßnahme

SoSe 2012

Sonstiges	Fahrtkosten		248 €
		Semestersumme:	248 €
		Gesamtsumme:	248 €

Sonstiges

Anmerkung: Durch das Semesterticket ist es den Studierenden möglich bis Kassel Hauptbahnhof kostenfrei mit der Regionalbahn zu fahren. Ab Kassel würde dann das Hessenticket der Deutschen Bahn bezogen werden, so dass 31€ pro fünf Personen für die Fahrtkosten anfallen.

Vorschlag zur Verwendung von Studienbeiträgen

Vermittlung von Wissenschaft

Vorschlagsnummer: vsn20120510

Antragseingang: 09.11.2011 - 10:30

Projektnummer:

Angaben zum Antragsteller

Durchführendes

Seminar/Institut: Musikwissenschaft

Position: Mitarbeiter/in

Titel:

Name: Christine / Eva-Maria Hoppe / van Straaten

E-Mail: christine.hoppe@phil.uni-goettingen.de

Telefon: 0551-395071

Angaben zur Maßnahme

Mittelvergabe: dezentral

Wiederholungsantrag: Nein

Maßnahmenkategorie: Exkursionen

Beginn: 01.04.2012 SoSe 2012

Laufzeit: 1 Semester

Studienabschlüsse: B.A.

Ausgangssituation: Für Studierende der Musikwissenschaft ist ein zeitiger Einblick in mögliche spätere Berufsfelder außerhalb der reinen wissenschaftlichen Tätigkeit extrem wichtig; dennoch haben sie selten die Gelegenheit, während ihres Studiums und in Verbindung mit einem Seminar praktische Erfahrungen, die sie auf eventuelle spätere berufliche Situationen vorbereiten, zu sammeln. In der Prüfungsordnung des Fachs Musikwissenschaft sind keine Pflichtexkursionen verankert. Jedoch besteht von Studierendenseite reges Interesse, durch die Teilnahme an unterschiedlichsten Exkursionen Einblicke in verschiedene praktische Tätigkeitsfelder zu gewinnen, die allein durch theoretische Vermittlung in Seminaren nicht erreicht werden können. Die Gegenstände (näher beschrieben s.u.) der beiden teilnehmenden Seminare legen eine Vertiefung des Stoffs anhand praktischer Erfahrungen im Rahmen einer Exkursion nahe.

Beschreibung: Im Rahmen des Moduls B.Mus. 13: „Musik im interkulturellen Dialog“ werden die Studierenden sich während der Exkursion mit den Möglichkeiten empirischer Forschung in der kulturellen Musikwissenschaft vertraut machen. Darüber hinaus wird diese Exkursion den Studierenden die im Verlauf des Bachelorstudiums einzigartige Möglichkeit bieten, Methodenkompetenz in Bereichen der empirischen Forschung zu entwickeln, nämlich denen der teilnehmenden Beobachtung und des qualitativen Interviews. Im Rahmen des Moduls B.Mus.9 „Musikgeschichte und ihre Vermittlung“ werden am ersten Tag drei Museen, durch Referate einzelner Studierender vorbereitet und strukturiert, besucht und die dort verfolgten Ausstellungskonzepte zusammen mit den jeweiligen Kuratoren analysiert. Ein besonderer Fokus soll dabei – nach den bereits geleisteten Recherchearbeiten in Göttinger Archiven und der hier getätigten Auswahl möglicher Exponate im ersten Teil des Seminars – auf den Ausstellungstexten sowie der Ausschöpfung und Einbeziehung unterschiedlichster Exponat- und Präsentationsformen liegen. Beide Seminare schließen mit einem die im Feld gemachten Erfahrungen reflektierenden und konzeptualisierenden Workshop. Als Abschluss ist eine gegenseitige Präsentation der Ergebnisse geplant.

Ziel beider Seminare stellt die Präsentation der Ergebnisse der Forschungen anlässlich der Internationalen Tagung der Gesellschaft für Musikforschung (GfM), die im September 2012 am Musikwissenschaftlichen Seminar der Georg-August-Universität in Göttingen stattfindet, dar, einerseits in Form einer Ausstellung zur Geschichte der Musikwissenschaft in Göttingen, andererseits als Posterpräsentation.

Aufschlüsselung der zu erwartenden Kosten, berechnet für 26 Personen:

Die Kosten pro Studierenden belaufen sich auf 146,63. Diese Summe setzt sich aus folgenden Posten zusammen: Reisekosten (35,70 €), Übernachtung (51,44 €), Verpflegungskosten (30 €) und Eintrittsgelder (29,50 €).

Erwarteter Nutzen:

Als Bestandteil der Module B.Mus.9 „Musikgeschichte und ihre Vermittlung“ und B.Mus.13 „Musik im Interkulturellen Dialog“ sollen die Studierenden auf dieser Exkursion praxisorientiertes Forschen vermittelt bekommen.

B.Mus.13: Die hier beschriebene Exkursion soll die Studierenden mit den Möglichkeiten empirischer Forschung in der kulturellen Musikwissenschaft vertraut machen. Darüber hinaus wird diese Exkursion den Studierenden die im Verlauf des Bachelorstudiums einzigartige Möglichkeit bieten, Methodenkompetenz in Bereichen der empirischen Forschung zu entwickeln, nämlich denen der teilnehmenden Beobachtung und qualitativer Interviews. Hierdurch erlangen die Studierenden Kenntnis über die vielfältigen kulturellen Kontexte verschiedener Formen elektronischer Tanzmusik, die Rolle von elektronischer Tanzmusik in Dynamiken kultureller Identitätsverhandlungen und die Prozesse von Bedeutungszuschreibungen an Musik. Die Feldsituationen während dieser Exkursion sind für die im Seminar durchzuführenden methodisch-theoretischen Reflexionen einerseits und die individuellen Fallstudien der Studierenden andererseits notwendig.

B.Mus.9: Auf der Exkursion sollen die Studierenden durch den Besuch der zahlreichen, hier auf engstem Raum versammelten Musik(er)museen und Gedenkhäuser mit unterschiedlichsten Ausstellungskonzepten mit musikwissenschaftlicher Thematik vertraut werden. Zusätzlich sollen die Studierenden anhand der gesammelten Erfahrungen und Ideen, aber auch durch die eigenständig bis zum Zeitpunkt der Exkursion bereits erarbeiteten Quellenauswertungen und die getroffene – vorläufige – Auswahl der Exponate im abendlichen Workshop zu einem eigenen Ausstellungskonzept für die im Seminar zu erarbeitende Ausstellung zur Geschichte der Musikwissenschaft „Musikwissenschaft in Göttingen. Geschichte und Gegenwart“ in Göttingen gelangen und die Grundlage für die auf diesem Konzept fußenden Ausstellungstexte zu den Exponaten, die im Anschluss an die Exkursion selbständig verfasst werden, legen.

Kosten der Maßnahme

SoSe 2012

Sonstiges	Verpflegungskosten-Pauschale	780 €
Sonstiges	Eintrittsgebühren	767 €
Sonstiges	Übernachungskosten	1.337 €
Sonstiges	Reisekosten	928 €
Semestersumme:		3.813 €
Gesamtsumme:		3.813 €

Anmerkung: Es handelt sich um eine Gemeinschaftsexkursion der beiden Module B.Mus.9 und B.Mus.13. Antragstellerinnen sind somit die beiden Leiterinnen dieser Module, Christine Hoppe (christine.hoppe@phil.uni-goettingen.de) und Eva-Maria van Straaten (Eva-Maria.vanStraaten@phil.uni-goettingen.de). Eine gemeinsame Exkursion bietet sich einerseits durch die hohe Anzahl an sich überschneidenden TeilnehmerInnen der beiden Seminare, andererseits aber auch durch den gemeinsamen Ort der Exkursion an.

Zuschüsse wurden bereits bei folgenden Stellen beantragt:

Philosophische Fakultät: 705 € (bereits bewilligt)

Universitätsbund: 450 €

Außerdem rechnen wir mit einer anteiligen Selbstbeteiligung der Studierenden von 50 €.

Vorschlag zur Verwendung von Studienbeiträgen

Englisch unterrichten an außerschulischen Lernorten: Klassenfahrt

Vorschlagsnummer: vsn20120514

Antragseingang: 09.11.2011 - 15:18

Projektnummer:

Angaben zum Antragsteller

Durchführendes

Seminar/Institut: Englische Philologie (SEP) & American Studies

Position: Dozent/in

Titel:

Name: Lotta König

E-Mail: lkoenig@uni-goettingen.de

Telefon: 39-7551

Angaben zur Maßnahme

Mittelvergabe: dezentral

Wiederholungsantrag: Nein

Maßnahmenkategorie: Exkursionen

Beginn: 01.04.2012 SoSe 2012

Laufzeit: 1 Semester

Studienabschlüsse: M.A.

Ausgangssituation: Die Studierenden im Master of Education für das Fach Englisch sollen laut Prüfungsordnung fachdidaktische Kompetenzen in den Bereichen Sprache, Literatur, Medien und Kultur sowie Lehrerhandlungsforschung erwerben. Während die theoretischen Grundlagen dafür in den Seminaren mit Blick auf die schulische Praxis vermittelt werden, bedarf es zusätzlicher Angebote um eine reflektierte Anwendung und erfahrungsbasiertes Lernen zu ermöglichen. Dies soll im Rahmen einer Kooperation mit einer Göttinger Schule erreicht werden.

Beschreibung: Die Exkursion erfolgt in Kooperation mit der Geschwister-Scholl-Gesamtschule (KGS) Göttingen indem die Klassenfahrt nach England mit 70 Schülerinnen und Schülern des 8. Jahrgangs von Lehramtsstudierenden mit vorbereitet und begleitet wird. Der Aufenthalt umfasst eine Woche Aufenthalt in Gastfamilien in Whitstable mit zwei Tagesausflügen nach London. Transport und Unterbringung werden durch die Schule bei dem Reiseunternehmen SET gebucht. Die Studierenden werden für die Tagesbetreuung der Schülerinnen und Schüler sowie die Gestaltung des Studienprogramms verantwortlich sein, welches von einem Teil der Studierenden im Vorfeld in schulischen Arbeitsgemeinschaften vorbereitet wird.

Die Exkursion wird durch die folgenden zwei universitären Veranstaltungen aus der Abteilung Fachdidaktik der Englischen Philologie (Professur: Prof. Dr. Carola Surkamp) vorbereitet und begleitet:

- ☐ Teaching English Beyond the Classroom. Preparing and Accompanying a Class Trip to England von Lotta König (vgl. Veranstaltungsankündigung im UniVZ) im Wintersemester 2011/12 (Modul M.EP.03-1b-L.2-FP4):

In diesem Kurs im Praktikums-Modul des Master of Education werden die fachdidaktischen theoretischen Grundlagen zum Lernen an außerschulischen Lernorten erarbeitet und methodisch erprobt. Der Kurs bereitet die Studierenden auf ihr Forschungspraktikum vor, das anschließend aus der Leitung einer Arbeitsgemeinschaft

von Februar bis Ende Juni 2012 sowie der Organisation und Begleitung der Klassenfahrt besteht.

- □ Dramendidaktische Übung zu Shakespeare und der Elisabethanischen Bühne im SoSe 2012 von Corina Martina; (Modul: M.EP.03-1a-L.1/ M.EP.03-1b-L.1: Vorlesung oder Übung zur englischen Fachdidaktik)

Die Studierenden werden einen Theaterbesuch in Shakespeare's Globe Theatre in London sowohl sprachlich als auch theaterpädagogisch durch Workshops vor- und nachbereiten.

Erwarteter Nutzen: Die Studienexkursion wird den angehenden Lehrkräften die Möglichkeit geben, zentrale didaktische Kenntnisse zu erwerben, sie in der Praxis auszuprobieren und damit wichtige berufsrelevante Erfahrungen zu sammeln. Der gemeinsame Aufenthalt in England wird zudem einen intensiven Austausch zwischen Studierenden und SchülerInnen ermöglichen, der nicht zuletzt als Motivations- bzw. Orientierungshilfe für die spätere berufliche Laufbahn als Lehrer und Lehrerin dienen kann.

- Anzahl der Studierenden: 20 (10 pro begleitender Veranstaltung)
- Anzahl der Dozierenden: 2

Kosten der Maßnahme

SoSe 2012

Sonstiges	Eintrittsgelder (22x50)	2.100 €
Sonstiges	Transport, Unterbringung, Verpflegung (22x 320)	7.040 €
Semestersumme:		<u>9.140 €</u>
Gesamtsumme:		<u>9.140 €</u>

Sonstiges

Anmerkung: Aus der Mittelvergabe für freie Exkursionen der Philosophischen Fakultät sind bereits 750 Euro für die Maßnahme bewilligt worden. Von den erwarteten Kosten von 9140,- Euro verbleiben somit zu deckende Kosten von 8390,- Euro.

Vorschlag zur Verwendung von Studienbeiträgen

Exkursionskostenzuschuss für die Bahnfahrt

Vorschlagsnummer: vsn20120521

Antragseingang: 14.11.2011 - 14:41

Projektnummer:

Angaben zum Antragsteller

Durchführendes

Seminar/Institut: Deutsche Philologie (SDP)

Position: Mitarbeiter/in

Titel: Dr.

Name: Gabriele Radecke

E-Mail: Gabriele.Radecke@phil.uni-goettingen.de

Telefon: 0551/3910854 089/4482391

Angaben zur Maßnahme

Mittelvergabe: dezentral

Wiederholungsantrag: Nein

Maßnahmenkategorie: Exkursionen

Beginn: 01.04.2012 SoSe 2012

Laufzeit: 1 Semester

Studienabschlüsse: M.A.

auslaufende Studiengänge

Ausgangssituation:

In meinem Vertiefungsseminar "Materialität und Edition" werden die Studierenden vertiefende Kenntnisse in die Methoden der neugermanistischen Editionswissenschaft am Beispiel von Theodor Fontanes Erzählerischem Werk erwerben. Um die Kenntnisse praktisch anzuwenden, ist ein verpflichtender Tagesausflug in das Stadtmuseum in Berlin-Spandau geplant, wo sich der Nachlass Fontanes befindet. In Berlin werden vier Sitzungen zu je zwei Stunden stattfinden.
Voraussichtlicher Termin: 18. Juni 2012

Beschreibung:

Im Stadtmuseum Berlin werden die Studenten ein Referat über Fontanes Nachlass im Stadtmuseum hören (von der Mitarbeiterin im Stadtmuseum, Frau Bettina Machner), die Seminarleiterin Gabriele Radecke wird eine Einführung in Fontanes Arbeitsweise geben und die Studierenden werden abschließend in Fontanes Handschrift eingearbeitet. In einem letzten Teil sollen die Teilnehmenden anhand der Originalhandschriften das Entziffern der anspruchsvollen Handschrift erproben.

Erwarteter Nutzen:

Editionswissenschaftliche Fähigkeiten werden im Germanistik-Studium nicht abverlangt; in den Grundkursen wird auf dieses Teilgebiet der Deutschen Philologie nur am Rande eingegangen. Durch das Vertiefungsseminar werden die Studierenden Einblicke in die Methoden der Editionswissenschaft bekommen und sich weiterqualifizieren. Durch die Exkursion kann den Studierenden das Modul B.Ger.06MP (Angewandte Germanistik) angeboten werden.

Das Seminar und die Exkursion ist auf 20 Teilnehmer begrenzt. Die Bahnfahrt kostet pro Teilnehmer 107,60 Euro (Gruppentarif Spar 30, Stand: November 2011). Der Eigenanteil beträgt 32,38 Euro/Student; beantragt werden pro Teilnehmer also 75,32 Euro. Eine Exkursionskostenerstattung beim Universitätsbund wird beantragt.

Vgl. die Module im UniVZ (Seminar "Materialität und Edition", SoSe 2012:

<http://univz.uni-goettingen.de/qisserver/rds?state=verpublish&status=init&vmfile=no&publishid=101046&moduleCall=webInfo&publishConfFile=webInfo&publishSubDir=veranstaltung>

Kosten der Maßnahme

SoSe 2012

Personalmittel	Bahnfahrt Göttingen-Berlin-Spandau	1.506 €
	Semestersumme:	<u>1.506 €</u>
	Gesamtsumme:	<u>1.506 €</u>

Sonstiges

Anmerkung: Eine Aufstellung der Fahrtkosten kann nach Bedarf nachgereicht werden.

Vorschlag zur Verwendung von Studienbeiträgen

Museumsbesuch 100 Augenblicke auf Göttingen im Mittelalter

Vorschlagsnummer: vsn20110535

Antragseingang: 16.11.2011 - 11:18

Projektnummer:

Angaben zum Antragsteller

Durchführendes

Seminar/Institut: Deutsche Philologie (SDP)

Position: Mitarbeiter/in

Titel:

Name: Grietje Kammler

E-Mail: Grietje.Kammler@phil.uni-goettingen.de

Telefon: 05512712747

Angaben zur Maßnahme

Mittelvergabe: dezentral

Wiederholungsantrag: Nein

Maßnahmenkategorie: Exkursionen

Beginn: 01.10.2011

WiSe 2011/2012

Laufzeit: 1 Semester

Studienabschlüsse: B.A.

Ausgangssituation:

Die Studierenden der Germanistischen Mediävistik besuchen zwei Basisseminare, in denen die mittelhochdeutsche Grammatik gelehrt und Lektürekenntnisse vermittelt werden. Um den Studierenden einerseits das Mittelalter, andererseits die Geschichte der Stadt, in der sie studieren, zugänglicher zu machen, böte sich ein Museumsbesuch an, zumal dies die einzige Mittelalter-Ausstellung seit längerer Zeit ist, die in Göttingen organisiert wurde.

Beschreibung:

Museumsbesuch mit Führung durch die Ausstellung als innerstädtische Exkursion (keine Fahrtkosten);

Das Geld wird für das Modul B. Ger. 1.1 verwendet;

Die Mittel werden für zwei Basisseminare à 28 und 31 Personen beantragt; pro Person kostet eine Führung ermäßigt 3 Euro;

Leiterin des Seminars: Grietje Kammler, M.A.;

Vorgesetzter der Abteilung Germanistischer Mediävistik: Prof. Dr. Udo Friedrich

Erwarteter Nutzen:

Den Studierenden, für die der Museumsbesuch verpflichtend sein soll, weshalb dieser innerhalb der Seminarzeiten stattfindet, soll das Mittelalter über diese Ausstellung näher gebracht werden. Eine Steigerung des Interesses für diese Zeit und eine positive Auswirkung auf die Seminarsitzungen wird sich erhofft. Außerdem ist Ziel des Besuches, dass die Studierenden die Geschichte Göttingens sowie das Städtische Museum an sich kennen lernen.

Die Lehrperson des Seminars wird die Kurse während der Führung im Städtischen Museums begleiten.

Kosten der Maßnahme

WiSe 2011/2012

Sonstiges	Exkursion - Besuch im Städtischen Museum Göttingen	177 €
	Semestersumme:	<u>177 €</u>
	Gesamtsumme:	<u>177 €</u>

Vorschlag zur Verwendung von Studienbeiträgen

Exkursion nach Berlin

Vorschlagsnummer: vsn20120540

Antragseingang: 16.11.2011 - 17:33

Projektnummer:

Angaben zum Antragsteller

Durchführendes

Seminar/Institut: Kulturanthropologie/ Europäische Ethnologie (KAEE)

Position: Dozent/in

Titel: Dr.

Name: Peter Hörz

E-Mail: phoerz@phil.uni-goettingen.de

Telefon: 0551 395353

Angaben zur Maßnahme

Mittelvergabe: dezentral

Wiederholungsantrag: Nein

Maßnahmenkategorie: Exkursionen

Beginn: 01.04.2012 SoSe 2012

Laufzeit: 1 Semester

Studienabschlüsse: B.A.
M.A.

Ausgangssituation: Die Lehrveranstaltung „Sex, Gender and Culture“ ist für Bachelor-Studierende der KAEE im Modul B.KAEE.08 geplant und soll auch für interessierte Master geöffnet werden. Ziel des Seminars ist es, zu verdeutlichen, dass es sich bei der Kategorie des „Geschlechts“ (verstanden sowohl als „Gender“ als auch als „Sex“) wie auch bei jener der „Sexualität“ (verstanden als Sammelbegriff für sexuelle Praxen und Orientierungen/ Identitäten) nicht um prädiskursive, sondern um kulturell „gemachte“ Kategorien handelt.

Beschreibung: Beantragt wird in diesem Kontext eine Exkursion nach Berlin, an Orte der (historischen und gegenwärtigen) Verhandlung von Sexualität und Geschlecht.

Erwartete Kosten:

Bahnfahrt pro Pers. 67 (ca. 1000 €), ÖPNV zus. 195 €, Übernachtung Juhe 385 €, Fremdvorträge 70€, Eintritte in Museen 225 €) insgesamt 1875 €.

Erwarteter Nutzen: Geplant ist der Besuch des Schwulen Museums Berlin, des Gründerzeitmuseums von Charlotte von Mahlsdorf, Gespräche mit Wissenschaftlern der Helmut Newton Foundation, des Magnus-Hirschfeld-Instituts und mit Vertreterinnen der Prostituiertenorganisation Hydra. An solchen außergewöhnlichen Lernorten und in der Begegnung mit Personen, die in verschiedener Weise Sexualität thematisieren und in diesem Feld arbeiten, sollen die Studierenden das in der wissenschaftlichen Dekonstruktion der Sexualität Erlernte, diskursiv umsetzen und sich mit dem im eigenen Weltbild oft als „das Andere“ Gedachte auseinandersetzen, indem sie ihre alltäglichen Normalitätserwartungen und Genderkonstruktionen am konkreten Beispiel jeweils hinterfragen und die kulturelle Vielfalt des Sexuellen kennen lernen.

Kosten der Maßnahme

SoSe 2012

Sachmittel	Exkursionskosten einschl. Bahn, ÖPVN, Übernachtung , Eintritte und Vorträge	1.875 €
	Semestersumme:	<u>1.875 €</u>
	Gesamtsumme:	<u>1.875 €</u>

Sonstiges

Anmerkung: Die Kosten sind berechnet für 15 Studierende.

Vorschlag zur Verwendung von Studienbeiträgen

Edinburgh Summer School 2012

Vorschlagsnummer: vsn20120543

Antragseingang: 16.11.2011 - 18:29

Projektnummer:

Angaben zum Antragsteller

Durchführendes

Seminar/Institut: Englische Philologie (SEP) & American Studies

Position: Professor/in

Titel: Prof. Dr.

Name: Ralf Haekel

E-Mail: ralf.haekel@phil.uni-goettingen.de

Telefon: 0551 - 39 75 64

Angaben zur Maßnahme

Mittelvergabe: dezentral

Wiederholungsantrag: Ja

Maßnahmenkategorie: Exkursionen

Beginn: 01.04.2012 SoSe 2012

Laufzeit: 1 Semester

Studienabschlüsse: B.A.
M.A.

Ausgangssituation: Die vom Seminar für Englische Philologie veranstaltete Summer School findet seit 2009 statt und hat sich in den vergangenen Jahren vor allem auch durch die finanzielle Hilfe aus dezentralen Studienmitteln als ein großer Erfolg und Nutzen für die Studierenden und das Institut erwiesen.

Vier Dozenten des Englischen Seminars werden mit 40 Studierenden und zwei studentischen Hilfskräften im August 2012 für zwei Wochen nach Edinburgh reisen und vier Kurse in Form von jeweils sieben Doppelstunden (entsprechend 14 Semesterwochenstunden) unterrichten. Zusätzlich zu diesem Kursangebot sind ein bis zwei Vorlesungen von Dozenten der University of Edinburgh und pro Kurs jeweils ein Workshop verpflichtend, der aus den Bereichen Bibliothekswesen, Literaturkritik oder Kulturmanagement frei wählbar ist. Diese Workshops werden von ortsansässigen Mitgliedern des Edinburgh Festivals, der University of Edinburgh, der National Library sowie anderen örtlichen Kulturinstitutionen geleitet. Die Organisation der Workshops wird dieses Jahr durch zwei erfahrene studentische Hilfskräfte unterstützt. Die beiden Hilfskräfte werden für einen Zeitraum von drei Monaten angestellt, bereiten die Workshops und Lesungen vor und helfen auch bei der Organisation vor Ort.

Die Studierenden können maximal zwei Kurse belegen und erhalten für die Teilnahme und die anschließend zu verfassende Seminararbeit die volle Anzahl an Credit Points. Das Kursprogramm wird den Studierenden bereits zu Beginn des Sommersemesters 2012 bekannt gegeben, sodass sie die notwendige Lektüre vorbereiten und ihre Referate in Absprache mit den Dozenten während der Vorbereitungssitzungen planen können. Die Seminararbeiten sind bis Ende Oktober einzureichen. Die Dokumentation der Summer School mit Beiträgen von Studierenden sowie Bildern und weiteren Informationen erfolgt über die von teilnehmenden Studierenden der vergangenen Jahre eigens kreierte Homepage. Die Veranstaltungen werden alle evaluiert (s. Anlage).

Beschreibung: In der vorlesungsfreien Zeit im Anschluss an das Sommersemester 2012 wird

Studierenden im Rahmen einer zweiwöchigen Summer School in Edinburgh die Gelegenheit gegeben, innerhalb von kurzer Zeit möglichst viele Credit Points aus dem Kerncurriculum abzuleisten und gleichzeitig berufsorientierende Workshops zu besuchen. Beantragt wird ein Zuschuss für die Reisekosten der Studierenden sowie für die Finanzierung der Workshops vor Ort.

- Erwarteter Nutzen:**
1. Profitierende sind alle Studierende, vor allem solche im BA-Bereich, denen noch Modul(teil)e fehlen oder die beschleunigt ihr Studium abschließen wollen. Diese können während des Sommersemesters Kurse aus dem Kerncurriculum belegen und im Rahmen der Summer School Folgekurse absolvieren, sodass sie effektiv ein Semester Zeit sparen.
 2. Durch die gezielte Verbindung der Kurse mit praxisnahen Workshops, Diskussionen mit Autoren und dem Besuch örtlicher Kulturinstitutionen erweitert sich die Perspektive der Studierenden auf literatur- und kulturwissenschaftliche Arbeitsfelder. Edinburgh bietet unschätzbare Vorteile als Standort für eine Summer School der Anglistik als die erste Unesco World City of Literature und Schauplatz des Edinburgh Festivals und Book Festivals. Damit bieten sich für Studierende der Anglistik exzellente Möglichkeiten, im Rahmen der Summer School in spätere mögliche Berufsfelder Einblick zu gewinnen (z.B. Bibliothekswesen, Literaturkritik, literarischer Tourismus oder Kulturmanagement). Das Kursprogramm sowie die extracurricularen Aktivitäten werden gezielt darauf hin abgestimmt, dass Studierende ihre Erfahrungen für die Bewerbung um Praktika wie auch den späteren Berufseinstieg nutzen können.
 3. Insgesamt werden 40 Studierende an der Exkursion teilnehmen und von dem Zuschuss profitieren.
 4. Die positive Evaluation der Summer School 2011 liegt diesem Antrag bei.

Kosten der Maßnahme

SoSe 2012

Hilfskräfte (SHK)	2 Studentische Hilfskräfte für 3 Monate à 20 Std.: Organisation und Durchführung der Workshops und Veranstaltungen	1.322 €
Sonstiges	Reisekostenzuschuss (€ 250,- pro Stud.)	10.000 €
Semestersumme:		11.322 €
Gesamtsumme:		11.322 €

Sonstiges

Anmerkung: Wir bemühen uns zur Zeit noch um weitere Sponsoren, u.a. den Universitätsbund Göttingen, um den Kostenplan so exakt und umfangreich wie möglich umsetzen zu können. Im Kostenplan nicht enthalten sind Ausgaben für die An- und Abreise (Flug nach Edinburgh) sowie die Verpflegung. Beides wird von den Studierenden selbst organisiert und finanziert. Den Kostenplan finden Sie in der Anlage.

Vorschlag zur Verwendung von Studienbeiträgen

Eintägige Studienexkursion in die Amploniana nach Erfurt

Vorschlagsnummer: vsn20120549

Antragseingang: 17.11.2011 - 12:23

Projektnummer:

Angaben zum Antragsteller

Durchführendes

Seminar/Institut: Englische Philologie (SEP) & American Studies

Position:

Titel:

Name: Janna Müller

E-Mail: jriedin@gwdg.de

Telefon: 397577

Angaben zur Maßnahme

Mittelvergabe: dezentral

Wiederholungsantrag: Nein

Maßnahmenkategorie: Exkursionen

Beginn: 01.04.2012 SoSe 2012

Laufzeit: 1 Semester

Studienabschlüsse: B.A.
M.A.

Ausgangssituation: Nach Besetzung der Professur in der Mediävistik findet eine Neuausrichtung der Unterrichtsinhalte statt. Ein Fokus wird auf der Material Culture des angelsächsischen Englands und damit auch auf der Handschriftenkunde liegen. Handschriften können in Göttingen nicht oder nur im Faksimile angeschaut werden.

Beschreibung: Exkursion nach Erfurt, um Handschriften im Original anzuschauen. Zuschuß zu den Fahrtkosten.

Erwarteter Nutzen: Besseres Verständnis der im Semester in der Lehrveranstaltung zum Altenglischen bearbeiteten Themen und Texte. Erwartete Teilnehmerzahl: 20.

Kosten der Maßnahme

SoSe 2012

Sonstiges Exkursionszuschuß (Aufschlüsselung s.u.) 672 €

Semestersumme: 672 €

Gesamtsumme: 672 €

Sonstiges

Anmerkung: Bahnticket nach Erfurt p.P.: 48,-; Eigenanteil von 30% = 14,40, beantragt wird der Rest von 33,60 p.P. = 672,-

Vorschlag zur Verwendung von Studienbeiträgen

Feldpraktikum Klassische Archäologie

Vorschlagsnummer: vsn20120551

Antragseingang: 17.11.2011 - 14:03

Projektnummer:

Angaben zum Antragsteller

Durchführendes

Seminar/Institut: Archäologisches Institut

Position: Professor/in

Titel: Prof. Dr.

Name: Johannes Bergemann

E-Mail: sekretariat.archinst@phil.uni-goettingen.de

Telefon: 7502

Angaben zur Maßnahme

Mittelvergabe: dezentral

Wiederholungsantrag: Ja

Maßnahmenkategorie: Lehrangebotsverbesserung durch Schlüsselqualifikationen

Beginn: 01.04.2012 SoSe 2012

Laufzeit: 1 Semester

Studienabschlüsse: B.A.
M.A.
auslaufende Studiengänge

Ausgangssituation: Die Klassische Archäologie in Göttingen hat in den letzten Jahren konsequent den Aspekt der Feldarchäologie in die Ausbildung einbezogen und insbesondere die Methodik des archäologischen Oberflächen-Survey in den Mittelpunkt gestellt. Es liegt auf der Hand, dass das außer im Hörsaal auch durch praktisches Training untermauert werden muß. Dies ist im Rahmen des Göttinger Agrigent-Survey auf Sizilien auch 2012 wieder möglich und wird im Rahmen eines Praxismoduls für Bachelor- und Masterstudierende kreditiert.

Beschreibung: 10 Studierende werden im Rahmen eines vierwöchigen Praktikums auf Sizilien in die Methoden des archäologischen Survey eingeführt. Diese reichen von der Identifizierung der Fundstellen über die Materialeinsammlung und -bearbeitung bis zur digitalen Dokumentation im Rahmen eines Geographischen Informationssystems. Die Studierenden werden an allen Arbeitsschritten beteiligt. Die Aufenthaltskosten für die Teilnehmer werden durch eine Zuwendung der Gerda-Henkel-Stiftung getragen. Daher werden hier lediglich Reisekosten von Göttingen nach Sizilien und zur. für 10 Personen in Höhe von je 200 € beantragt, insgesamt also 2000 €.

Erwarteter Nutzen: Die Studierenden erlernen die Methoden zur Gewinnung neuer historischer Quellen zwischen der Bronzezeit und dem Mittelalter durch systematische Begehungen sowie durch die Bestimmung und Auswertung der Fundstücke und ihre Interpretation. Die Studierenden werden durch vorbereitende Lehrveranstaltungen auf die Teilnahme am Survey präpariert.

Kosten der Maßnahme

SoSe 2012

Sachmittel	Reisekosten für 10 Personen	2.000 €
	Semestersumme:	<u>2.000 €</u>
	Gesamtsumme:	<u>2.000 €</u>

Sonstiges

Anmerkung: Ein entsprechender Antrag wurde bereits im SS 2011 bewilligt und durchgeführt.

Vorschlag zur Verwendung von Studienbeiträgen

Exkursion nach Istanbul

Vorschlagsnummer: vsn20120552

Antragseingang: 17.11.2011 - 14:21

Projektnummer:

Angaben zum Antragsteller

Durchführendes
Seminar/Institut: Turkologie

Position: Professor/in

Titel: Prof. Dr.

Name: Jens Peter Laut

E-Mail: goeturko@gwdg.de

Telefon: 0551/39-4561

Angaben zur Maßnahme

Mittelvergabe: dezentral

Wiederholungsantrag: Nein

Maßnahmenkategorie: Exkursionen

Beginn: 01.04.2012 SoSe 2012

Laufzeit: 1 Semester

Studienabschlüsse: B.A.

Ausgangssituation: Die Mehrzahl der Studierenden kennt die Metropole kaum oder nur sehr oberflächlich. Als die zentrale Stätte der türkischen Kultur ist die Bereisung von Istanbul für den tieferen Zugang zu Kultur und Geschichte unabdingbar.

Beschreibung: Inhalt der Exkursion (geplant für den April 2012) ist die Besichtigung wichtiger Bauwerke und Plätze sowie der Besuch des Orient-Instituts in Istanbul. Die Exkursion wird vom Institutsdirektor und einer weiteren Person begleitet.

Erwarteter Nutzen: Für die Studierenden ist der Besuch der Hauptstadt ein wichtiger Beitrag zum tieferen Verständnis der Kultur und Geschichte der Türkei. Die Exkursion dient auch als Vorbereitung zum Seminar „Landeskunde“. Die Exkursion wird mit einem Referat und einem Essay abgeschlossen und wird mit 3 Credits unter Modul B.Tur.5 angerechnet.

Kosten der Maßnahme

SoSe 2012

Sachmittel

Exkursionsmittel

6.000 €

Semestersumme: 6.000 €

Gesamtsumme: 6.000 €

Sonstiges

Anmerkung: Kostenschätzung folgt in separater Datei.

Vorschlag zur Verwendung von Studienbeiträgen

Exkursion Westtürkei

Vorschlagsnummer: vsn20120555

Antragseingang: 17.11.2011 - 18:06

Projektnummer:

Angaben zum Antragsteller

Durchführendes

Seminar/Institut: Archäologisches Institut

Position: Professor/in

Titel: Prof. Dr.

Name: Johannes Bergemann

E-Mail: sekretariat.archinst@phil.uni-goettingen.de

Telefon: 7502

Angaben zur Maßnahme

Mittelvergabe: dezentral

Wiederholungsantrag: Nein

Maßnahmenkategorie: Exkursionen

Beginn: 01.04.2012 SoSe 2012

Laufzeit: 1 Semester

Studienabschlüsse: B.A.
M.A.

Ausgangssituation: Wie in jedem Jahr wird im Frühjahr 2012 wieder eine Exkursion der BA- und Master-Kandidaten zu bedeutenden archäologischen Stätten und Museen als unabdingbarer Teil eine exzellenten Lehre in Archäologie stattfinden. Wie bereits in den zurückliegenden Jahren werden wir erneut eine Mischkalkulation durchführen, um die Kosten in einem für die Studierenden erträglichen Rahmen zu halten. An der Exkursion werden ausschließlich Fachstudierende in Klassischer Archäologie teilnehmen.

Beschreibung: Geplant ist im SS 2012 ein Lehrprojekt zum antiken Kleinasien, das in verschiedenen Lehrveranstaltungen mehrerer Dozenten thematisiert werden soll. Dazu soll eine zehntägige archäologische Fachexkursion mit bis zu 20 Studierenden in die Westtürkei stattfinden. Als Zielorte sind u.a. vorgesehen: Halikarnassos, Milet, Priene, Ephesos, Izmir/Smyrna, Pergamon, Troja, Alexandria Troas, Istanbul und deren Umfeld. Voraussichtliche Kosten pro Person: Flug 250 + Leihwagen/Benzin 100 + Übernachtung 300 + Eintritte 100 + Verpflegung 200 + Sonstiges 75 = 1025 € - Zuschuss Studiengebühren 250 - Zuschuss Etatmittel 100 - Zuschuss Universitätsbund (noch zu beantragen) 100 = Eigenanteil der Studierenden 575 €.

Erwarteter Nutzen: Die Studierenden erhalten Autopsie der o.g. zentralen archäologischen Stätten und der Objekte in den Museen. Es wird die Beobachtung und Interpretation von Grabungsbefunden vor Ort und von musealisierten Objekten vor den Originalen gelernt. Zugleich wird in die Geschichte und Archäologie einer Kernlandschaft des antiken Mittelmeerraums eingeführt.

Kosten der Maßnahme

SoSe 2012

Sachmittel	250 € Exkursionszuschuß für max. 20 Studierende	5.000 €
	Semestersumme:	5.000 €
	Gesamtsumme:	5.000 €

Sonstiges

Anmerkung: Sollte die Zahl der Teilnehmer unter der maximalen Gruppengröße von 20 bleiben, würden die Mittel für die nicht genutzten Plätze in den Topf der Studiengebühren zurückfallen.

Vorschlag zur Verwendung von Studienbeiträgen

Exkursion nach Moskau

Vorschlagsnummer: vsn20120558

Antragseingang: 18.11.2011 - 09:04

Projektnummer:

Angaben zum Antragsteller

Durchführendes
Seminar/Institut: Slavistik

Position: Professor/in

Titel: Prof. Dr.

Name: Matthias Freise

E-Mail: sfoellm1@gwdg.de

Telefon: 4702

Angaben zur Maßnahme

Mittelvergabe: dezentral

Wiederholungsantrag: Nein

Maßnahmenkategorie: Exkursionen

Beginn: 01.04.2012 SoSe 2012

Laufzeit: 1 Semester

Studienabschlüsse: B.A.
M.A.

Ausgangssituation: In den Studiengängen der Slavischen Philologie sind Pflichtexkursionen nicht enthalten, doch werden Aufenthalte in den Zielsprachenländern in der Studienordnung dringend empfohlen. Die letzte Exkursion in den slavischsprachigen Raum liegt 4 Jahre zurück. Die Studierenden haben den dringenden Wunsch geäußert, daß wieder eine Exkursion stattfindet. Sie sind bereit, sich an der Organisation zu beteiligen.

Beschreibung: Die Exkursion wird in einem Blockseminar wissenschaftlich vorbereitet. Die teilnehmenden Studierenden werden vor Ort Referate zu den kulturellen und historischen Stätten halten. Der Besuch der Gruppe in der Philologischen Fakultät der Lomonossov-Universität schließt den Besuch von Lehrveranstaltungen und eine Informationsveranstaltung über Studien- und Fördermöglichkeiten ein. Die Fahrt nach Tula und Yasnaja poljana (Landgut von Lev Tolstoj) dient der Vertiefung literaturgeschichtlicher Kenntnisse. Die Fahrt nach Sergiev Posad und nach Kuskovo vertieft die Kenntnisse zur Kulturgeschichte. Hinzu kommen Museums- und Theaterbesuche in Moskau.

Erwarteter Nutzen: Zur Vermittlung landeskundlicher Kenntnisse, die in den Fremdsprachenphilologien notwendig sind, ist eine Beschäftigung mit der Kultur vor Ort fast unverzichtbar. Individualreisen nach Rußland sind nach wie vor aufwendig und kompliziert. Pauschalreisen von Reiseveranstaltern sind nicht auf die Bedürfnisse unserer Studierenden eingerichtet. Die Sprachkenntnisse werden durch eine Exkursion nachhaltig verbessert. Die Studierenden knüpfen Kontakte zu einer der führenden russischen Universitäten. Dies dient der Planung späterer längerer Aufenthalte (Auslandssemester). Die Exkursion vermittelt zudem literaturgeschichtliches und kulturgeschichtliches Hintergrundwissen.

Kosten der Maßnahme

SoSe 2012

Sachmittel	Exkursion nach Moskau	3.000 €
	Semestersumme:	3.000 €
	Gesamtsumme:	3.000 €

Sonstiges

Anmerkung: Kosten für 15 Studierende:
1) Transportkosten: 4.050 €, 2) Unterbring.+Fr./HP: 4.950 €, 3) Eintrittsgelder+Ausflüge: 1.370 €, 4) sonstiges (Lehrmat., Gastgeschenke): 80 €, SUMME insgesamt: 10.450 € SUMME pro Teilnehmer: 697 €

- Anträge an den Universitätsbund (über 1.500 €) und DAAD sind gestellt.

- Priorität 1 unserer Antragstellungen

Vorschlag zur Verwendung von Studienbeiträgen

Exkursion nach Indonesien

Vorschlagsnummer: vsn20110564

Antragseingang: 18.11.2011 - 11:16

Projektnummer:

Angaben zum Antragsteller

Durchführendes
Seminar/Institut: Arabistik

Position: Professor/in

Titel: Prof. Dr.

Name: Irene Schneider

E-Mail: ischnei@uni-goettingen.de

Telefon: 0551-399493

Angaben zur Maßnahme

Mittelvergabe: dezentral

Wiederholungsantrag: Nein

Maßnahmenkategorie: Exkursionen

Beginn: 01.04.2012 SoSe 2012

Laufzeit: 1 Semester

Studienabschlüsse: B.A.
M.A.

Ausgangssituation: Wichtig! Bitte beachten:
Da das Seminar für Arabistik/Islamwissenschaft zwei Exkursionen beantragt, ist an dieser Stelle darauf hinzuweisen, daß die Exkursion nach Indonesien laut Vorstandsbeschuß vom 03.11.2011 an erster Stelle steht und Priorität hat. Die Fakultät unterstützt diese Exkursion bereits mit einem Beitrag in Höhe von 2.600 Euro. Weiterhin sind Gelder beim Uni-Bund und dem Bereich der Internationalisierung der Universität Göttingen beantragt. Die Exkursion findet im Rahmen des Seminars „Landeskunde Indonesien: Exkursionsvorbereitung“ statt, welches vom Seminar für Arabistik/Islamwissenschaft im Bereich der Schlüsselqualifikation für Arabistik- und Islamkundestudenten ab dem 2. Studienjahr angeboten wird. Das Seminar wird als Blockveranstaltung vorbereitend im WS 2011/12 abgehalten, die Exkursion findet anschließend in der vorlesungsfreien Zeit statt. Im Seminar erhalten die Studenten zunächst eine kurze Einführung in grundlegende Kenntnisse über Indonesien (Staat, Gesellschaft, Kultur). Darauf aufbauend erarbeiten die Studenten, teils unter Anleitung, teils im Selbststudium, Referate zu Geschichte und Besonderheiten des indonesischen Islam. Die Referate sollen teilweise vorbereitend in Deutschland gehalten werden und teilweise vor Ort begleitend zu den einzelnen Stationen der Exkursion.
Zusätzlich sollen alle Studenten über das politische, kulturelle oder auch studentische Leben in Deutschland reflektieren und diese Ergebnisse vorbereitend zu Papier bringen, um sie dann in das Gespräch mit einheimischen Studenten an den indonesischen Universitäten einzubringen. Es ist beabsichtigt, auch indonesische Referenten zu gewinnen, und mit diesen dann Gedanken über gesellschaftliche kulturelle und islamkundliche Themen auszutauschen. Ziel ist dabei nicht nur die Wissensvermittlung, sondern auch eine Beförderung des interkulturellen Dialogs und die Sensibilisierung für die fremde Kultur.

Beschreibung: Die Reise (voraussichtlich 03.03.-19.03.2012) beginnt in Yogyakarta in Mitteljava, welches

das intellektuelle Zentrum Indonesiens ist. Dort ist die Begegnung mit Dozenten und Studenten der Staatlichen Islamischen Universität Sunan Kalijaga geplant, zu der bereits gute Kontakte bestehen. Von Yogyakarta aus wird als nächster Punkt die buddhistische Tempelanlage von Borobudur besucht, die einen Einblick in die vorislamische Geistesgeschichte gewährt. Ebenfalls in Mitteljava in Wonosobo befindet sich die Universitas Sains Al-Qur'an [Universität für koranische Wissenschaften], die auch besucht werden soll. Des Weiteren steht der Besuch einer Pesantren auf dem Programm, das ist eine traditionelle javanisch-islamische Internatsschule und typisch für die traditionelle islamische Bildung auf Java. In Jakarta soll dann die dortige Staatliche Islamische Universität Syarif Hidayatullah besucht werden. Ein Besuch mit Gespräch beim DAAD in Jakarta soll den Besuch abschließen.

Erwarteter Nutzen: Durch die Exkursion bietet sich den Studenten eine hervorragende Gelegenheit, in begleiteter und komprimierter Form einen fundierten Einblick in Geschichte, Politik und Gesellschaft eines islamischen Landes zu erhalten, das nicht nur die zahlenmäßig größte islamische Bevölkerung beherbergt, sondern das darüber hinaus auch islamkundlich höchst interessant ist, da dort islamische Religion und Philosophie in einem regionalen kulturellen und historischen Kontext zu finden sind, der sich vom Kontext der nahöstlichen Länder unterscheidet. Besonders interessant ist die Beobachtung der Koexistenz verschiedener Religionen in Indonesien und die unterschiedlichen damit verbundenen staatlichen und zivilgesellschaftlichen Diskurse. Die Exkursion ist in einen größeren Kontext eingebettet, in dem die Göttinger Islamwissenschaft zur Zeit eine Kooperation mit indonesischen Partnern auf dem Gebiet der Islamwissenschaft aufbaut. Mit der Islamischen Universität Sunan Kalijaga ist ein Austauschprogramm im Aufbau, ein MoU wird angestrebt.

Kosten der Maßnahme

SoSe 2012

Sonstiges	Exkursion nach Indonesien	10.000 €
	Semestersumme:	<u>10.000 €</u>
	Gesamtsumme:	<u>10.000 €</u>

Sonstiges

Anmerkung:

Kostenplan

a) Fahrtkosten pro Stud. / insgesamt
 Flug (Hin und zurück) 850 € / 10.200 €
 Bus (Transport vor Ort) 450 € / 5.400 €
 Sonstiges (Verpflegungskosten werden selbstverständlich von den Studierenden getragen) 150 €
 1.800 €

b) Unterkunft 600 € / 7.200 €

c) Eintrittsgebühren/Führungen 140 € / 1.680 €
 Zwischensumme Gesamtkosten 2.190 € / 26.280 €

Einnahmen

a) Antrag bei der Fakultät (bewilligt) 2.600 €
 b) Förderung aus Studienbeiträgen (wird beantragt) 10.000 €
 c) Antrag aus dem Bereich der Internationalisierung (wird beantragt) 2.880 €
 d) Antrag beim Unibund (wird beantragt) 600 €
 e) Beiträge der Studierenden

pro Person: 850 € / insgesamt: 10.200 €
 Zwischensumme Einnahmen 26.280 €

Anmerkungen:
 Der Flug alleine nach Indonesien kostet ca. 850 Euro

Vorschlag zur Verwendung von Studienbeiträgen

Italien-Exkursion

Vorschlagsnummer: vsn20120577

Antragseingang: 18.11.2011 - 17:13

Projektnummer:

Angaben zum Antragsteller

Durchführendes

Seminar/Institut: Kunstgeschichtliches Seminar (KuGe)

Position: Professor/in

Titel: Prof. Dr.

Name: Manfred Luchterhandt

E-Mail: mluchte@gwdg.de

Telefon: 39-5449

Angaben zur Maßnahme

Mittelvergabe: dezentral

Wiederholungsantrag: Nein

Maßnahmenkategorie: Exkursionen

Beginn: 01.04.2012 SoSe 2012

Laufzeit: 1 Semester

Studienabschlüsse: B.A.

Ausgangssituation:

Die Mittel werden benötigt zur Finanzierung einer Exkursion nach Italien (Urbino, Ferrara, Mantua) im Anschluss an das Vertiefungsmodul: „Die Künstler und der Hof. Italienische Fürstenhöfe der Renaissance (Ferrara, Urbino, Mantua).“

Es handelt sich um eine Pflichtexkursion im Rahmen des 2-Fach-Bachelor-Studiengangs „Kunstgeschichte“.

Beschreibung:

27.7.2012 – 5.8.2012 (10 Tage), mit Aufenthalten in Ferrara (3 Tage), Urbino (4 Tage) und Mantua (3 Tage)

Kosten (pro Teilnehmer)

- 1) Hinfahrt-Rückfahrt Göttingen – Ferrara, Mantua – Göttingen: 150 €
- 2) Transfer Ferrara – Urbino-Mantua: 100 €
- 3) Übernachtungskosten (9 Nächte): 270 €
- 4) Div. Eintritte (Museen, Paläste etc.): 100 €

Summe pro Teilnehmer: 620 €

Teilnehmerzahl: 20

Es wurden weitere Mittel beim Unibund e. V. beantragt.

Erwarteter Nutzen:

Auf dieser Exkursionen soll der Umgang mit den im Seminar behandelten Originalen geübt, ihre Einbindung in den lokalen Funktionszusammenhang untersucht und zugleich eine praktische Einführung in die Kulturtopographie einer Epoche vermittelt werden. Diese Lernziele sind im Rahmen eines Seminars allein nicht zu realisieren.

Kosten der Maßnahme

SoSe 2012

Sachmittel

Italien-Exkursion

	5.000 €
Semestersumme:	5.000 €
Gesamtsumme:	5.000 €

Vorschlag zur Verwendung von Studienbeiträgen

Finanzierung eines gemeinsamen Seminars zwischen den Universitäten Göttingen und Bamberg

Vorschlagsnummer: vsn20120584

Antragseingang: 19.11.2011 - 18:27

Projektnummer:

Angaben zum Antragsteller

**Durchführendes
Seminar/Institut:** Arabistik

Position: Professor/in

Titel: Prof. Dr.

Name: Jens Scheiner

E-Mail: jschein@uni-goettingen.de

Telefon: -10855

Angaben zur Maßnahme

Mittelvergabe: dezentral

Wiederholungsantrag: Nein

Maßnahmenkategorie: Exkursionen

Beginn: 01.04.2012 SoSe 2012

Laufzeit: 1 Semester

Studienabschlüsse: B.A.
M.A.

Ausgangssituation: Bisher war es eher unüblich, dass BA-/MA-Seminare in Zusammenarbeit mit anderen Universitäten stattfanden. Dies soll als innovativer Ansatz von guter Lehre verändert werden.

Beschreibung: Für das Seminar für Arabistik und Islamwissenschaft werde im SoSe 2012 ein BA-/MA-Seminar zum Thema "Biographie und Bildungsweg – Zugänge zur biographischen Literatur im Islam" anbieten, das in Zusammenarbeit mit Studierenden der Otto-Friedrich-Universität Bamberg (unter Leitung von Prof. Dr. Lale Behzadi) stattfinden wird. Veranstaltungsort sind Seminarräume an der Universität Bamberg. Um 10 Göttinger Studierenden die Möglichkeit zu geben, an diesem Seminar teilzunehmen, beantrage ich Mittel aus dezentralen Studienbeiträgen. Bei den Mitteln handelt es sich (nur) um Reisekosten, da die Unterbringung der Studierenden bei ihren Bamberger Kommilitonen geplant ist und die Studierenden für ihre Verpflegung selbst aufkommen sollen.

Erwarteter Nutzen: Der erwartete Nutzen ist ein intensiver universitätsübergreifender fachlicher Austausch zwischen den Studierenden. Dieser Austausch wird insofern eine zusätzliche Qualität haben, da Frau Prof. Behzadi methodisch und inhaltlich anderes an die islamische Biographische Literatur herangeht als ich. Somit lernen die Studierenden zwei zentrale Herangehensweisen an die Literatur von zwei ausgewiesenen Fachleuten. Der inhaltliche Mehrwert für die 10 Studierenden aus Göttingen liegt auf der Hand. Zudem findet auf diesem Wege auch eine Vernetzung zwischen beiden beteiligten Instituten bzw. Universitäten statt.

Kosten der Maßnahme

SoSe 2012

Sachmittel

Reisekosten mit der DB (10x GÖ-Bamberg-GÖ)	1.460 €
Semestersumme:	<u>1.460 €</u>
Gesamtsumme:	<u>1.460 €</u>

Vorschlag zur Verwendung von Studienbeiträgen

Landeskundliche Exkursion nach Ägypten

Vorschlagsnummer: vsn20120588

Antragseingang: 20.11.2011 - 21:20

Projektnummer:

Angaben zum Antragsteller

Durchführendes
Seminar/Institut: Arabistik

Position: Dozent/in

Titel:

Name: Akram Bishr

E-Mail: abishr@gwdg.de

Telefon: 39-4429

Angaben zur Maßnahme

Mittelvergabe: dezentral

Wiederholungsantrag: Nein

Maßnahmenkategorie: Exkursionen

Beginn: 01.04.2012 SoSe 2012

Laufzeit: 1 Semester

Studienabschlüsse: B.A.
M.A.

Ausgangssituation: Die landeskundliche Exkursion ist bereits in den vergangenen Jahren angeboten worden und hat sich bei den Studenten stets größter Beliebtheit und großem Interesse erfreut. Sie richtet sich an Studenten der Arabistik, sowie an andere Studierende der Philosophischen Fakultät.

Beschreibung: Zur Vorbereitung findet im WS 2011/2012 ein Seminar im Rahmen des Moduls B.Ara.15, zu welchem auch die landeskundliche Exkursion gehört, statt. Hier erarbeiten die Studenten durch Anleitung und im Selbststudium Referate zur Geschichte und Landeskunde Ägyptens die teilweise vorbereitend in Deutschland, teilweise vor Ort begleitend zu den Stationen der Exkursion gehalten werden. Zusätzlich zu diesen Referaten wird jeder Student einen Vortrag über das (z.B. politische, kulturelle oder studentische) Leben in Deutschland vorbereiten. Diese Vorträge sollen dann im Rahmen von Begegnungstagen mit ägyptischen Studenten an verschiedenen Universitäten dort vorgetragen werden. Die Reise soll dazu beitragen, dass die Studenten der Arabistik das Land Ägypten, welches zu den wichtigsten arabisch-islamischen Ländern zählt, mit seiner Geschichte, Kultur, Religion(en) sowie das Leben in Ägypten kennenlernen.

Reiseroute: Kairo, Alexandria, Marsa Matruh, Siwa, Sinai-Halbinsel, Kairo.

Programmpunkte: Im Vordergrund steht das Treffen mit ägyptischen Studierenden an verschiedenen Universitäten und das Vortragen der vorbereiteten Referate (s.o.) das koptische Kairo, das islamische Kairo und die Bibliothek von Alexandria. (Ein detailliertes Reiseprogramm wird in Kürze nachgereicht).

Erwarteter Nutzen: Anzahl mitreisender Studenten: 15
- praktische Anwendung der bisher erworbenen Sprachkenntnisse
- Förderung der sozialen, interkulturellen Kompetenz der Studenten

- Förderung des deutsch-arabischen, kulturellen Austausches
- Ausweitung des Fachwissens
- einmalige Gelegenheit für die Studenten neben dem sehr theoretisch angelegten Studium einen tieferen Einblick in die islamische Welt und das tägliche Leben in einem arabisch-islamischen Land zu erhalten, da bis dato fast keiner der Studenten schon einmal die Möglichkeit hatte, ein arabisches Land zu bereisen
- besondere Motivation, im Studium mit dem Gegenstand seines Faches praktisch in Berührung zu kommen

Kosten der Maßnahme

SoSe 2012

Sonstiges	Flug, Unterkunft, Transport, Verpflegung, Eintritte	4.000 €
	Semestersumme:	<u>4.000 €</u>
	Gesamtsumme:	<u>4.000 €</u>

Sonstiges

Anmerkung: Die Summe von 20.200 € setzt sich aus den Gesamtkosten jedes Studenten für einen vierwöchigen Aufenthalt in Ägypten sowie inkludierten Kosten des Exkursionsleiters in Höhe von 250 € zusammen. Der erbetene Zuschuss beläuft sich auf 4000 € ($250 € \cdot 15 + 250 €$ für die Kosten des Exkursionsleiters).

Vorschlag zur Verwendung von Studienbeiträgen

Lehrauftrag zur Buchgeschichte / zu Editionen der Frühen Neuzeit

Vorschlagsnummer: vsn20120594

Antragseingang: 21.11.2011 - 10:34

Projektnummer:

Angaben zum Antragsteller

Durchführendes

Seminar/Institut: Englische Philologie (SEP) & American Studies

Position: Dozent/in

Titel: Dr.

Name: Frauke Reitemeier

E-Mail: freitem@gwdg.de

Telefon: 39-7562

Angaben zur Maßnahme

Mittelvergabe: dezentral

Wiederholungsantrag: Nein

Maßnahmenkategorie: Lehrangebotsverbesserung durch Lehraufträge

Beginn: 01.04.2012 SoSe 2012

Laufzeit: 1 Semester

Studienabschlüsse: B.A.
M.A.

Ausgangssituation: Das späte 16. Jahrhundert sieht in England einen sprunghaften Anstieg in der Produktion von Büchern: es werden nicht nur viele Texte übersetzt und in England gedruckt, sondern es entsteht eine erstaunliche Vielzahl von neuen, eigenen Werken. Buchgeschichte ist ein wichtiger, aber oft vernachlässigter Teil der Kulturgeschichte. Dem soll mit diesem Lehrauftrag abgeholfen werden.

Beschreibung: Beantragt wird ein Lehrauftrag zu einem (Block-) Seminar zur Buchgeschichte und zu Editionen der Frühen Neuzeit. Das Seminar soll folgende Bereiche abdecken:

- Entstehung eines Buchs in der Frühen Neuzeit (Papierherstellung, Satz einer Seite, Druck und Druckverfahren, Illustrationen, Erstellung des Einbands, Verzierung)
- Buchtypen und ihre Leserschaft
- Herausforderungen im Umgang mit frühneuzeitlichen Büchern (Konservation, Lektüre, Aufbau, zeitgenössische Verfahren der "Leserfreundlichkeit")
- Anwendung des Gelernten in der Erstellung einer eigenen (kleinen) Edition eines frühneuzeitlichen Textes

Dr. Schultze (Greifswald) ist Experte für spätmittelalterliche und frühneuzeitliche Texte und Editionen. Begleitend ist eine Exkursion in das Deutsche Buch- und Schriftmuseum in Leipzig geplant (Führung zu Buchdruck und Illustrationen der Renaissance).

Erwarteter Nutzen: Studierende erwerben:

- einen Einblick in die Kunst der Buchherstellung in der Frühen Neuzeit;
- einen Einblick in die unterschiedlichen Gattungen, ihre Entwicklung und ihre Leserschaft(en);
- eine höhere Kompetenz im Umgang mit den (meist sehr fremden) alten Buchproduktionen.

Studierende lernen

- die erworbenen neuen Kompetenzen anzuwenden, indem sie einen geeigneten Text (z.B. kurze Predigt, Gedichtband, ...) unter Anleitung edieren (= mit kurzen Kommentaren versehen, in eine neue Druckform bringen, eine passende kurze Einführung verfassen)
- im Transfer Texte aus der Renaissance/Frühneuzeit besser in ihrem Publikationskontext zu verstehen

Das Seminar versteht sich als Vertiefungs- und Erweiterungsseminar und richtet sich daher an interessierte BA- wie Masterstudierende sowie Studierende aus den auslaufenden Studiengängen.

Kosten der Maßnahme

SoSe 2012

Sachmittel	Exkursionskosten (anteilig) (s. Bemerkungsfeld)	550 €
Sonstiges	Reisekosten (anteilig)	200 €
Lehrauftrag (LA)	1x 14 Wochen x 2 SWS x 25 EUR	700 €
Semestersumme:		<u>1.450 €</u>
Gesamtsumme:		<u>1.450 €</u>

Sonstiges

Anmerkung: Kurzberechnung für Exkursionskosten ins Deutsche Buch- und Schriftmuseum Leipzig: Buskosten ca. 800 EUR; Kosten für Führung pro Teilnehmer 2 EUR; berechnet für 25 Teilnehmer. Gesamtkosten: 850 EUR; davon wird 1/3 durch die Teilnehmer getragen (ca. 300 EUR). Die Fahrt per Bahn ist günstiger, dauert aber insges. 7-8 Stunden (Bus: ca. 4,5 Stunden).

Vorschlag zur Verwendung von Studienbeiträgen

Pflichtexkursion (Tagesexkursion) nach Mannheim

Vorschlagsnummer: vsn20120602

Antragseingang: 21.11.2011 - 11:42

Projektnummer:

Angaben zum Antragsteller

Durchführendes

Seminar/Institut: Klassische Philologie

Position: Mitarbeiter/in

Titel:

Name: Anne Pinkepank

E-Mail: apinkep@gwdg.de

Telefon: 39-12441

Angaben zur Maßnahme

Mittelvergabe: dezentral

Wiederholungsantrag: Ja

Maßnahmenkategorie: Exkursionen

Beginn: 01.04.2012 SoSe 2012

Laufzeit: 1 Semester

Studienabschlüsse: B.A.

Ausgangssituation:

Die Module B.Lat.9/10 und B.Gri.9/10 sehen eine mehrtägige Exkursion bzw. zwei kleine (Tages-) Exkursionen als Pflichtveranstaltungen vor. Zuletzt wurden im SoSe 11 zwei kleine Exkursionen durchgeführt. Ein Antrag zur Bezuschussung dieser beiden Veranstaltungen aus Studienbeiträgen war erfolgreich (Projektnr. 4511110093). Im SoSe 12 soll nun wieder eine Tagesexkursion durchgeführt werden. Exkursionsziel ist das Reiss-Engelhorn-Museum Mannheim mit der Sonderausstellung „Dress-Code im Alten Rom“. Der Eigenanteil pro Student wird sich nach ersten Erhebungen für An- und Abreise, Eintritt und eine zweistündige Führung auf ca. 66 bis max. 87€ p.P. belaufen. Die Veranstaltung, die auch ein Vorbereitungsseminar mit einschließt, ermöglicht den Studierenden die intensive Auseinandersetzung mit der Welt der römischen, aber auch griechischen Antike und vermittelt grundlegende kulturgeschichtliche Kenntnisse und (über Referate sowohl im Vorbereitungsseminar als auch vor Ort) Vermittlungskompetenzen für Studium und Schule. An der Exkursion nehmen voraussichtlich 24 Studierende teil (Gruppen sind von Seiten des zu besichtigenden Museums auf 25 Personen inklusive Lehrkörper beschränkt); neben der Erweiterung des fachlichen Horizonts werden hierbei auch soziale Kompetenzen gefördert.

Beschreibung:

Bezuschussung der nächsten Pflichtexkursion des Seminars für Klassische Philologie (gemäß Modul B.Lat./Gri.09, B.Lat./Gri.10) mit dem Ziel Mannheim, insb. Ausstellung „Dress-Code im Alten Rom“ (Tagesexkursion; 24 stud. Teilnehmer; 66-87€ p.P.).

Erwarteter Nutzen:

Durch einen vergleichsweise geringen Zuschuss kann der Eigenanteil, den die teilnehmenden Studierenden (24) für die Exkursion aufbringen müssen, signifikant gesenkt werden, was zu einem größeren Zuspruch gerade unter den finanziell belasteten Studierenden führen dürfte.

Kosten der Maßnahme

SoSe 2012

Sonstiges	24 stud. TeilnehmerInnen x 20€	480 €
	Semestersumme:	480 €
	Gesamtsumme:	480 €

Sonstiges

Anmerkung: Die genauen Kosten können noch nicht beziffert werden, da die Ausstellung erst im kommenden März eröffnet und das Reiss-Engelhorn-Museum Mannheim die Eintritts- und Führungspreise sowie die zu erwartenden Ermäßigungen für Studierende noch nicht fixiert hat. Eine Kostenaufstellung, die auf vergleichbaren Ausstellungen des Museums beruht, kann bei Bedarf eingereicht werden.

Vorschlag zur Verwendung von Studienbeiträgen

Studienfahrt Mainz

Vorschlagsnummer: vsn20120603

Antragseingang: 21.11.2011 - 11:45

Projektnummer:

Angaben zum Antragsteller

Durchführendes

Seminar/Institut: Klassische Philologie

Position: Mitarbeiter/in

Titel:

Name: Anne Pinkepank

E-Mail: apinkep@gwdg.de

Telefon: 39-12441

Angaben zur Maßnahme

Mittelvergabe: dezentral

Wiederholungsantrag: Ja

Maßnahmenkategorie: Exkursionen

Beginn: 01.04.2012 SoSe 2012

Laufzeit: 1 Semester

Studienabschlüsse: B.A.

Ausgangssituation:

Die Fachgruppe ist ein wichtiges Organ für die soziale Integration aller Studierenden am Seminar; zu den in der Vergangenheit aus Studiengebühren mitfinanzierten Aktivitäten gehören insbesondere Seminarsfahrten wie das Erstsemesterwochenende. Im SoSe 10 veranstaltete die Fachgruppe zum ersten Mal eine selbst organisierte Studienfahrt (Ziel: der Archäologische Park Xanten), die eine Vermittlung studienrelevanter Inhalte zum Ziel hatte. Durch eine Bezuschussung von 600€ aus Studienbeiträgen war es damals möglich, den Eigenanteil der TeilnehmerInnen um 30€ p.P. zu senken; das Kontingent von 20 freien Plätzen konnte somit voll ausgeschöpft werden. Inspiriert durch diesen großen Erfolg und die vielen positiven Rückmeldungen kam es im SoSe 11 zu einer Wiederholung (Ziel: Trier) Auch hierfür wurde ein entsprechender Antrag über 600€ bewilligt (Projektnr: 4511110080). Für das SoSe 12 ist abermals eine Neuauflage geplant. Ziel ist die Stadt Mainz. Im Zentrum der Fahrt steht die Besichtigung des Römisch-Germanischen Zentralmuseums, insbesondere des integrierten Museums für Antike Schifffahrt, welches nach umfangreichen Umbau- und Modernisierungsmaßnahmen im Dezember 2011 neu eröffnet wird. Das Museum bietet auf neuesten Forschungsergebnissen beruhende Einblicke in das Flottenwesen der römischen Kaiserzeit, in deren Aufgaben in Friedenszeiten und in den Schiffbau der Römerzeit.

Beschreibung:

Bezuschussung einer von den Studierenden selbst organisierten Studienfahrt nach Mainz (eintägig; 20 TeilnehmerInnen) an einen Ort mit besonderem fachlichen Interesse (Mainz: Römisch-Germanisches Museum; Museum für antike Schifffahrt).

Erwarteter Nutzen:

Neben der Förderung des zwischenstudentischen Kontaktes und der Identifikationsbereitschaft mit dem Seminar wird das Seminarangebot durch die Studierenden in Eigeninitiative sinnvoll ergänzt. Durch einen vergleichsweise geringen Zuschuss können die entstehenden Kosten für die TeilnehmerInnen signifikant gesenkt werden, was zu einem größeren Zuspruch gerade unter den finanziell belasteten Studierenden führen dürfte.

Kosten der Maßnahme

SoSe 2012

Sonstiges	20 stud. TeilnehmerInnen x 30€	600 €
	Semestersumme:	<u>600 €</u>
	Gesamtsumme:	<u>600 €</u>

Sonstiges

Anmerkung: Eine Kostenaufschlüsselung liegt noch nicht vor, da das Zustandekommen und damit die genauere Planung der Fahrt für die Studierenden wesentlich von der Möglichkeit einer Bezuschussung abhängig ist.
Auch für MA Studierende und auslaufende Studiengänge.

Vorschlag zur Verwendung von Studienbeiträgen

Berufsfelder der deutsch-chinesischen Kulturvermittlung

Vorschlagsnummer: vsn20120615

Antragseingang: 21.11.2011 - 14:15

Projektnummer:

Angaben zum Antragsteller

Durchführendes

Seminar/Institut: Deutsche Philologie (SDP)

Position: Professor/in

Titel: Dr.

Name: Andrea Bogner

E-Mail: andrea.bogner@phil.uni-goettingen.de

Telefon: 7405

Angaben zur Maßnahme

Mittelvergabe: dezentral

Wiederholungsantrag: Nein

Maßnahmenkategorie: Exkursionen

Beginn: 01.04.2012 SoSe 2012

Laufzeit: 1 Semester

Studienabschlüsse: M.A.

Ausgangssituation: Im Kontext der Lehrveranstaltung „Kulturen im Kontakt (artists-in-residence)“ (jeweils im Sommersemester) setzen sich die Studierenden des Masterstudiengangs Interkulturelle Germanistik: Deutschland-China (mit Doppelabschluss) theoretisch mit dem Literaturbetrieb in Deutschland auseinander und berücksichtigen dabei besonders Formen und Bedingungen des Kulturaustausches mit China.

Beschreibung: Exkursion nach Berlin zur Heranführung an mögliche Berufsfelder der deutsch-chinesischen Kulturvermittlung vom 14-16. Juni 2012.
Die Exkursion bindet die theoretischen Überlegungen an eine Berufspraxis wie sie sich in einschlägigen Mittlerinstitutionen des deutsch-chinesischen Kulturkontakts umsetzt. Vorgesehen sind Gesprächstermine im Auswärtigen Amt, der Kultur- und Bildungsabteilung der chinesischen Botschaft, dem Konfuziusinstitut, dem Cornelsen-Verlag und mit Literaturagenturen.

Erwarteter Nutzen: Da die Studierenden das 3. und 4. Semester an einer der chinesischen Partneruniversitäten studieren und dort das Studium auch beenden ist das Sommersemester (2. Semester) ihr letztes Semester an einer deutschen Universität. Die Studienexkursion bietet Gelegenheit, bereits zu diesem Zeitpunkt mögliche Arbeitgeber und Institutionen in ihren konkreten Arbeitsfeldern in Deutschland vertieft kennenzulernen.

Kosten der Maßnahme

SoSe 2012

Sonstiges	abzüglich Eigenbeteiligung	-1.050 €
Sonstiges	BVG Welcome Card: 20 TN*22,90 €	458 €
Sonstiges	Verpflegung: 20 TN*3 Tage*15 €	900 €
Sonstiges	Übernachtung: 20 TN*2 Nächte*30 €:	1.200 €
Sonstiges	Busfahrt Göttingen – Berlin – Göttingen	1.000 €
Semestersumme:		<u>2.508 €</u>
Gesamtsumme:		<u>2.508 €</u>

Sonstiges

Anmerkung: Es ist eine Eigenbeteiligung der Studierenden von 30% vorgesehen.

Vorschlag zur Verwendung von Studienbeiträgen

Exkursion: Sächsische Hallenkirchen - Architektur und Ausstattung

Vorschlagsnummer: vsn20120624

Antragseingang: 21.11.2011 - 16:46

Projektnummer:

Angaben zum Antragsteller

Durchführendes

Seminar/Institut: Kunstgeschichtliches Seminar (KuGe)

Position: Dozent/in

Titel: Dr.

Name: Christian Scholl

E-Mail: chrscholl@hotmail.com

Telefon: 0551/39-5440

Angaben zur Maßnahme

Mittelvergabe: dezentral

Wiederholungsantrag: Nein

Maßnahmenkategorie: Exkursionen

Beginn: 01.04.2012 SoSe 2012

Laufzeit: 1 Semester

Studienabschlüsse: B.A.

Ausgangssituation: Für den 2-Fach-Bachelor-Studiengang "Kunstgeschichte" gehört die mehrtägige Exkursion zum Pflichtmodul. Im Sommersemester 2012 sind aus Kapazitätsgründen zwei Exkursionen erforderlich. Im hier beantragten Fall führt die Exkursion zwei Vertiefungsseminare zusammen: a) das vom Antragsteller ausgerichtete Seminar "Sächsische Hallenkirchen: Architektur und Funktion" sowie b) das von Dr. des. Anne-Katrin Sors ausgerichtete Vertiefungsseminar "Kirchenausstattung in Spätmittelalter und Früher Neuzeit".

Beschreibung: Die Exkursion findet vom 26.07.-03.08.2012 statt und wird mit einem Bus durchgeführt. Ausgangsort ist Chemnitz. Folgende weitere Orte werden aufgesucht: Merseburg, Wechselburg, Freiberg, Annaberg-Buchholz, Zwickau, Schneeberg, Schwarzenberg, Pirna, Lauenstein, Augustusburg, Marienberg, Leipzig. Da diese Orte mit öffentlichem Nahverkehr zum Teil nur schwer oder sogar gar nicht zu erreichen sind, ist eine Durchführung mit Bus zwingend erforderlich.
Modul: Vertiefungsmodul (Pflichtmodul) "Exkursion (Ex)"
Folgende Kosten fallen an insgesamt/anteilig für jeden der 20 Studierenden an:
1) Transportkosten (Bus): gesamt: 4000,00 € / pro Studierende: 200,00 €
2) Unterbringung (JHG Chemnitz) gesamt: 4000,00 € / pro Studierende: 200,00 €
3) Eintritt gesamt: 400,00 € / pro Studierende: 20,00 €
Gesamtkosten: 8400,00 € / pro Studierende: 420,00 €
beantragt abzüglich 30 % Eigenanteil:
Gesamtbedarf: 4920,00 € / pro Studierende; 246,00 €

Ein entsprechender Antrag ist auch beim Universitätsbund eingereicht.

Erwarteter Nutzen: Die mehrtägigen Exkursionen sind unverzichtbar, um Studierenden den Umgang mit Originalen und nicht zuletzt mit konkreten Inszenierungen von Kunstwerken vor Ort zu vermitteln. Dies gilt um so mehr für das komplexe Zusammenwirken von Architektur und

Ausstattung, dessen Analyse im Mittelpunkt dieser Exkursion stehen soll. Die sächsischen Hallenkirchen und ihre überaus reiche und qualitätvolle Ausstattung bieten hierfür kunsthistorisch besonders bedeutsame und anschauliche Beispiele.

Kosten der Maßnahme

SoSe 2012

Sonstiges	beantragte Mittel s. o.		4.920 €
		Semestersumme:	<u>4.920 €</u>
		Gesamtsumme:	<u>4.920 €</u>

Vorschlag zur Verwendung von Studienbeiträgen

Interkulturelle Jugendbegegnung mit medien- und theaterdidaktischen Anteilen

Vorschlagsnummer: vsn20120630

Antragseingang: 21.11.2011 - 23:51

Projektnummer:

Angaben zum Antragsteller

Durchführendes

Seminar/Institut: Englische Philologie (SEP) & American Studies

Position:

Titel:

Name: Adrian Haack

E-Mail: Adrian.Haack@stud.uni-goettingen.de

Telefon: 0151/15251399

Angaben zur Maßnahme

Mittelvergabe: dezentral

Wiederholungsantrag: Nein

Maßnahmenkategorie: Exkursionen

Beginn: 01.04.2012 SoSe 2012

Laufzeit: 1 Semester

Studienabschlüsse: B.A.

M.A.

auslaufende Studiengänge

Ausgangssituation:

Im Sinne einer berufspropädeutischen und praxisnahen Ausbildung von Lehramtsstudierenden haben dramapädagogische Projekte mit Praxisbezug in den letzten Semestern eine große Nachfrage in den Philologien erfahren. Evasys-Bögen und weitere Befragungen bestätigen einen hohen Lernzuwachs der Studierenden, v.a. in Bezug auf bereichsübergreifende Kompetenzen, Selbstkonzepte, Gruppenleitung, Gestaltung offener Unterrichtsprozesse, ganzheitliches Lernen. Mehr Seminare, die dieses Spektrum abdecken, sind auch nötig, um beispielsweise Forderungen bezüglich Neuerungen in der ersten Phase der Lehrer*innen-Ausbildung (vgl. Amtsblatt Europäischen Union Lebenslanges Lernen oder KMK/ Baumert Kommission 2007) gerecht zu werden. Dazu gehört auch, werdenden Sprachenlehrern*innen Erfahrungen mit der Planung, Organisation und Durchführung von Exkursionen und Projekten mit Schüler*innen v.a. ins Zielsprachenland zu ermöglichen, z.B. im Sinne einer interkulturellen Jugendbegegnung.

Beschreibung:

Nach einem einführenden Blockseminar planen, strukturieren und organisieren die Studierenden eine 14-tägige Jugendfreizeit in einem Selbstversorgerhaus im englischsprachigen Ausland. Die Studierenden werden mit Göttinger Schüler*innen (Alter ca. 12-15 Jahre) verreisen, diese betreuen und ihnen eine Begegnung mit englischen Jugendlichen ermöglichen, bei der unter Anleitung der Studierenden gemeinschaftlich ein Film entstehen soll.

Das max. 10köpfige Team (9 Studierende aus den philologischenn Fachdidaktiken, 1 Dozent) werden im Idealfall mit einer 22-köpfigen Gruppe an Schüler*innen verreisen.

Erwarteter Nutzen:

Bis zu 10 Studierende können als Mitglieder des Planungs- und Betreuungsteams einen Kompetenzzuwachs in folgenden Bereichen erfahren:

- Entrepreneurship (Eigeninitiative und unternehmerische Kompetenz, Projekte planen, umsetzen und leiten)
- Innovation (Schule, bzw. Lehre innovieren)
- Medienkompetenz und ihre Vermittlung
- Kreatives landeskundliches Unterrichten vor Ort
- soziale Kompetenz (soziale Wahrnehmung, Gruppenmonitoring, Perspektivübernahme, etc.)
- Entwicklung der SuS im Fertigungsbereich skills of discovery and interaction unterstützen
- interkulturelles Lernen ermöglichen (Strategien lehren und anwenden, direkte interkulturelle Erfahrungen ermöglichen, critical cultural awareness)
- Spracherwerb und Anwendung unterstützen, Verstehens- und Paraphrasierungsstrategien unterstützen
- Vorbereitung auf Beruf (vgl. Klassenfahrten, Projektunterricht)

Kosten der Maßnahme

SoSe 2012

Sachmittel	Kopien, weiteres Material	133 €
Sachmittel	Fahrtkosten: 6 x Bus à ca. 200€ pro Kopf + 4 Leute in insg. 2 Privat-PKWs (nötig wegen Einkauf, Materialtransport etc.); insg ca 3500 km (siehe Anlage)	1.766 €
Sonstiges	Unterkunft: ca. 20 Euro je Teamer und Tag (bei Selbstverpflegung)	1.864 €
Sonstiges	Verpflegung: 10 Euro je Teammitglied und Tag	934 €
Semestersumme:		4.697 €
Gesamtsumme:		4.697 €

Sonstiges

Anmerkung: Die Angaben entsprechen den kompletten Kosten - es muss also noch 1/3 Eigenanteil der Studierenden abgezogen werden!
 1/3 wurde bei allen Kosten abgezogen (KW22.11.)